



Titelstory

10 Jahre Mehrzweckhalle Finnmarkring

**Mit Blaulicht in den
Verkehrsunfall**

**MSV Tischtennisjugend
Hamburgs beste Mannschaft**

**Jahreshauptversammlung
40 Jahre Bürgerhaus in Meiendorf e.V.**

Raus aus der Mietwohnung – rein ins eigene Haus!

„Die eigenen 4 Wände, keine Miete mehr bezahlen und Platz für die Kinder... das wär's!“

Diesen Satz höre ich immer wieder von jungen Familien. Kein Wunder! In den Betonburgen unserer Stadt haben die Kleinsten oft gar keine Möglichkeit,



sich auszutoben. Es fehlt ein Garten, in dem die Sprösslinge sorglos spielen können. Oft sind auch die Zimmer zu klein oder fehlen ganz - spätestens, wenn noch ein Geschwisterchen auf die Welt kommt. Und dann beschweren sich auch noch die Nachbarn über den „Lärm“ der Kinder. Traurig aber leider immer häufiger bittere Realität.

Viele unserer Kunden aber haben Träume, die schwer zu realisieren sind. Wenn es um ein Haus geht, dann denken viele immer an die Altbauvilla mit riesigem Grundstück. Ein Traum, der für die Meisten ein Traum bleiben wird. Solche Grundstücke sind rar und durch die gestiegenen Preise für Normalverdie-

ner finanziell kaum noch zu stemmen. Eine gute Alternative sind da Reihenhäuser. Hier genießen die Eigentümer einerseits den Komfort eines eigenen Hauses ohne störende Nachbarn darüber - oder genervte darunter. Keiner beschwert sich über die Kleinsten, die nun einmal nicht elfengleich über den Boden schweben... In Reihenhauseilen sind Kinder gern gesehen – oft sind die Nachbarn ebenfalls junge Familien und freuen sich über neue Spielgefährten für die Jüngsten. Und ein gemeinsames Grillfest mit netten Nachbarn macht schließlich auch den Erwachsenen Spaß.



Zum anderen gehört meistens ein kleiner Gartenteil dazu. So ein Garten bietet genug Platz um gemütlich draußen zu essen, die Sonne zu genießen und die Kinder im eigenen Sandkasten spielen zu lassen. Und macht deutlich weniger Arbeit als ein riesiges Grundstück, dessen Pflegeaufwand viele oft gar nicht bedenken.

So ein Reihnhaus vermitteln wir zurzeit exklusiv in Meiendorf. Verteilt auf 4 Zimmer bietet das im Jahre 2002 aus massivem Stein erbaute Haus auf 81m² Wohnfläche und weiteren 35m² Kellerfläche ausreichend Platz für eine Familie mit 2 Kindern.

Das Wohnzimmer bietet direkten Zugang zum Garten mit gepflasterter Terrasse, kleiner Rasenfläche und Gartenhaus. Neben der komplett ausgestatteten Einbauküche verfügt das Haus

auch über ein Vollbad mit separater Dusche und über ein Gäste-WC. Papas Kombi wird auf dem eigenen Parkplatz geparkt, die Fahrräder finden ihren Platz in einem großen Fahrradhäuschen.

Ein weiterer Vorteil: Die Eigentümer dieser Reihenhauseile haben eine Gemeinschaft gegründet, die monatlich in



eine Rücklage einzahlt. Bestimmte Reparaturen können so aus der „gemeinsamen Kasse“ bezahlt werden. Eine Entlastung, die man bei einem freistehenden Haus nicht genießt.

Der aufgerufene Kaufpreis für dieses Haus liegt bei 265.000 Euro, zuzüglich 6,25% Courtage und Kaufnebenkosten.



Die genaue Anschrift teilen wir Ihnen gerne persönlich am Telefon mit.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf! Telefon 040 / 68 87 39 96.



TIM SEWE IMMOBILIEN

Hamburg

Tim Sewe • Immobilienkaufmann (ihk)

Neumann-Reichardt-Straße 5 • 22041 Hamburg • Telefon & Fax 040 / 68 87 39 96

Mobil 0178 / 15 66 154 • mail@sewe-immobilien.de • www.sewe-immobilien.de

Mitglied im



Liebe Leserinnen und Leser,

Das herrliche Panoramafoto auf der Titelseite verdanken wir Herrn Daumann von der Saga/GWG. Durch seine Tätigkeit in der Pförtnerloge ermöglichte er unserem Fotografen einen Blick über das blühende Meiendorf.

Große Freude kam in unserer Redaktion auf als uns die Nachricht erreichte, dass ein Knochenmarkspender für Herrn Sommerfeld gefunden wurde. Die Schule bedankt sich bei 163 Spendern und den vielen Eltern, Schülern und Freiwilligen, die bei der Durchführung so hilfsbereit Unterstützung boten. Am 15. Mai konnte die Schule an die DKMS einen Betrag von 2.706,94 € überweisen. Diese Summe kam durch die Sommerkonzerte, Theateraufführungen, Kuchenbuffet (60 gespendete Kuchen) und Geldgaben zusammen.

Der Meiendorfer Kirche drücke ich die Daumen, dass das Modellprojekt Jugendkirche-KonfiCamp ein voller Erfolg wird. Mittelpunkt ist die Thomas-Kirche mit dem Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost und den acht umliegenden Nachbargemeinden Farmsen-Berne, Alt-Rahlstedt, Rahlstedt-Ost/Hohenhorst, Volksdorf, Bergstedt, Sasel, Bargteheide und Eichede. Die Jugendkirche soll an dem neuen Standort zentralisiert werden um die Jugendarbeit optimaler zu bündeln. Ich selbst bin gern zum Konfirmandenunterricht gepilgert und erinnere mich mit Wehmut an meine Konfirmation in der Thomas-Kirche zurück.

Am 20. Januar kam Joachim Gauck nach Sasel und stellte sein Buch „Sommer im Winter – Frühling im Herbst“ vor. Unser V.I.P. Fotograf erwischte ihn dort beim stöbern in einer MZ. Diese Bild ging nicht um die Welt, landete aber als Titelfoto auf der MZ Ausgabe 7. Aufgrund seiner guten Kontakte ins Schloss Bellevue erhielt unsere Redaktion drei Ausgaben signiert vom Bundespräsidenten zurück. Eine davon überreichte ich Gunda Wütschner, bei der ich mich gleichzeitig für Ihre Hilfe als Lektorin und Autorin herzlich bedanke.

Was waren wir alle so froh, dass unser Verlagsastrologe seine zerbrochen Glaskugel ersetze und wir das Horoskop wieder auf unserer Satireseite publizieren konnten. Jetzt hat er sich eine Auszeit genommen und sucht neue Kraft und Energie in den Bergen von Tibet. Wir hoffen auf ein baldiges Ende seiner Adschewinas.

Ihr
Marco Schöne
(Chefredakteur)



Impressum

Herausgeber und V.i.S.d.P.:

Schöne Verlag (Inh. Joachim Schöne)
Islandstraße 30, 22145 Hamburg

Redaktionsleitung:

Marco Schöne (ms)

Redaktion dieser Ausgabe:

Gunda Wütschner (gw), Joachim Schöne (js), Thore Schwarz (ts),

Druck:

Druckservice Karsten Berke
Tel. 040/679 425 71, dsberke@t-online.de

Kontakt:

info@mz-magazin.de, www.mz-magazin.de

Anzeigenleitung:

Bastian Schau
bastian.schau@mz-magazin.de
0176 / 32869923

Die Veranstaltungstermine werden unentgeltlich abgedruckt. Wir übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit. Orte, Zeiten und Preise können sich ändern.

Alle im Magazin enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers und mit Quellenangabe gestattet.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Leserbriefe geben die Meinung der Einsender wieder und stimmen nicht in jedem Fall mit redaktionellen Ansichten überein. Kürzungen sind vorbehalten.

Die Meiendorfer Zeitung (MZ) erscheint voraussichtlich zum ersten eines jeden Monats.

Redaktionsschluss: 16.06.2012

Ihre Haspa in Meiendorf
Beratung Tel. 040/3579-7809

Service+Kasse



www.futterhaus.de



**BEI UNS WÄRE
IHM DAS NICHT
PASSIERT!**

**Sinnvolles Hundezubehör,
gesunde Tiernahrung und
fachkundige Beratung gibt's
im DAS FUTTERHAUS.**

22145 Hamburg-Rahlstedt Meiendorfer Straße 117
Tel. 040/66930200 · Mo.-Fr. 9-19 Uhr, Sa. 9-16 Uhr

DAS FUTTERHAUS
TIERISCH GUT!



MZ In Kürze

Der sportliche Höhepunkt im April war sicherlich der Bahnrekord auf der Minigolfanlage Swinemünder Straße. Torsten Offner gelang die 18 Bahnen mit 22 Schlägen zu meistern. Herzlichen Glückwunsch. Zu einem Jubiläum der besonderen Art gratulieren wir Harry Gigar. Mittlerweile seit 12 Jahren bringt er als Redakteur die MSV Vereinsnachrichten heraus. Ihm und seinem Team sagen wir Danke und freuen uns schon auf weitere Ausgaben. (js)

Verabschiedung von Ursula Schmidt-Paul nach 24 Jahren Gemeindegarbeit

In einem festlichen Jugendgottesdienst wurde Diakonin Ursula Schmidt-Paul am 20. Mai in der Thomas-Kirche verabschiedet. Viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene waren gekommen. Anette Ahrens, die Frau Schmidt-Paul viele Jahre lang in der Kinderkirche unterstützt hat, brachte in einem Koffer viele Gegenständen aus der langjährigen gemeinsamen Arbeit mit. Auch das wackelige Kamel „Hadschi“, das



jedes Jahr im originellen Krippenspiel in der Rogatekirche seinen Auftritt hatte,

war zur Freude vieler mitten im Mai gekommen.

Herr Christian Iversen aus dem Kirchenvorstand fand bewegende Worte über die „Karriere“ von Frau Schmidt-Paul von der Pastorenehefrau über ihr ehrenamtliches Engagement für Kinder in Rogate und in der Grundschule Wildschwanbrook bis hin zur Konfirmanden- und Jugendarbeit als frisch ausgebildete Diakonin in der Kirchengemeinde Meiendorf-Oldenfelde. Frau Schmidt-Paul ist nun nach Rahlstedt gezogen und wird in den nächsten Monaten ihre Masterarbeit schreiben. (Dallast Gastmeier)

Päpstlicher Orden für Reinhold Gerullis

Am 24. April erhielt der verstorbene Reinhold Gerullis den päpstlichen Orden „Pro Ecclesia et Pontifice“ durch den Generalvikar Franz-Peter Spiza im Senator-Neumann-Heim posthum verliehen. Der Lebenslauf von Herrn Gerullis (Jahrgang 1938) ist mit viel Leid, Hoffnung aber auch Glück und Zufriedenheit gepflastert. Seit der Geburt im Memelland (Ostpreußen, heute zu Litauen gehörend) ist er spastisch gelähmt. Am 1. September 1939 erlässt Hitler den Euthanasiebefehl, der vorsieht, alles lebensunwerte Leben zu töten, wozu unheilbare Kranke, geistig und körperlich Behinderte, Blinde, gehörlose, selbst Alkoholiker und politische Gegner gehörten. Seine Mutter ist gezwungen ihren Sohn Reinhold über viele Jahre im Keller zu verstecken, um sein Leben zu schützen. Im Winter 1944/1945 flüchtet die Mutter mit Reinhold und drei Geschwistern bei eisiger Kälte Richtung Westen. Der Vater verrichtet seinen Dienst an der Front und überlebt ebenfalls den Krieg, wird aber erst 1948 wieder mit seiner Familie vereint. Als einer der ersten Bewohner zieht Reinhold Gerullis in das Senator-Neumann-Heim ein. Trotz seiner körperlichen Behinderung fand er stets den Weg zur Kirche und der kirchlichen Gemeinschaft. Angesichts seines Leides wandte er sich nicht von Gott ab, vielmehr

akzeptierte er sein Schicksal und blieb Gott treu. Unter den zahlreichen Gästen zählte auch Carola Veit und Ortwin Runde (beide SPD) sowie Frank Schira (CDU). (pm)



Die Präsidentin der Hamburgischen Bürgerschaft Carola Veit deckte sich für den Heimweg mit einer MZ ein.

Subbotnik am Deepenhorn

Am Samstag den 28. April trafen sich unter der Leitung von Carsten Paarmann Jugendtrainer, Eltern von Fußballspielern, Seniorenspieler, sowie Spielerinnen und Spieler aus dem Jugendfußball, um den Deepenhorn wieder auf Vordermann zu bringen. Die Kabinen und Banden wurden gereinigt, die Netze geflickt, die „Ballgarage“ repariert, der Schaukasten lackiert und und und.... Diese Freiwilligenarbeit mit anschließendem Grillen wird fortgesetzt. (js)

Flohmarkt im P+R Rahlstedt

Die IGOR veranstaltet vor den Sommerferien am 3. Juni von 9.00 bis 15.00 Uhr den beliebten Flohmarkt im P+R Rahlstedt (Doberaner Weg). Anmeldungen sind noch möglich unter www.mein-rahlstedt.de.

Nordland Apotheke

Christina Gloyer

Spitzbergenweg 32 • 22145 Hamburg, Im EKZ Meiendorf

Telefon 040 / 678 65 77

Telefax 040 / 67 94 11 52

E-Mail: nordland.apo@t-online.de

www.nordland-apotheke-hamburg.de

Pflegedienst Vier Jahreszeiten GbR



Dem Menschen verpflichtet

Tel.: 040 / 67 99 81 42

Fax: 040 / 67 99 81 46

info@pflegedienst-vier-jahreszeiten.de

Im Februar holte sich eine Rentnerin aus dem Nydamer Weg in Rahlstedt vom Geldautomaten 70 Euro. Nach einem kleinen Einkaufsbummel setzte sie sich in eine Bäckerei um neue Kraft zu tanken.

Drei, auf den ersten Eindruck nette junge südländisch wirkende Frauen fragten höflich, ob sie sich mit an den Tisch setzen dürften. Da das Café gut besucht war, stimmte die Rentnerin dem zu und wurde auch gleich in ein intensives Gespräch von einer der Frauen verwickelt.

Die Rentnerin merkte nicht, dass eine von dem Trio, die auch seitlich versetzt saß, das Portemonnaie aus der mit einem Reißverschluss verschlossenen Tasche zog und nur die EC Karte entwendete. Das Geld ließ sie drin, und packte die Geldbörse zurück und schloss den Reißverschluss wieder zu. Plötzlich mussten die drei Damen weg und verabschiedeten sich mit einem Lächeln. Die Rentnerin kaufte anschließend auf dem Markt noch Kar-



Tatort Rahlstedt Diebstahl der Kreditkarte

toffeln und fuhr nach Hause.

Daheim angekommen, klingelte das Telefon und die Kundenberaterin von der Haspa „Frau Bruhn, fragte bei der Rentnerin nach, ob sie ihre EC Karte verloren habe. (js)

Die Bestohlene bekam einen Riesenschreck, als sie diese am gewohnten Platz

nicht vorfand. Die Sparkassenmitarbeiterin beruhigte die Kundin und veranlasste alles Weitere.

Die Diebe hatten in der Zwischenzeit mit der EC-Karte Waren im Werte von 4.654,34 Euro bei diversen Geschäften gekauft. Ein Supermarkt zog dann die Karte ein, da keine Deckung mehr vorlag. Die Gaunerinnen flüchteten, konnten aber zuvor von der Kamera gefilmt werden. Das Konto der Ruheständlerin war nunmehr erheblich im Minus. Herr Hase von der Haspa Meiendorf setzte sich erfolgreich ein, dass die Betroffene ihr Geld zuzüglich Sollzinsen zurückerstattet bekam. Die Kundin erstattete Anzeige. Ob die Verbrecherinnen bereits ermittelt werden konnte, lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Die MZ Redaktion empfiehlt auch bei dem täglichen Einkaufsbummel besonders auf Handtaschen und Portemonnaie zu achten. (js)

Wolfgang Rose im MSV Vereinshaus Armes Reiches Hamburg

Am 14. Mai referierte Wolfgang Rose im Vereinshaus des Meiendorfer SV über dieses Thema. „Wir leben über unsere Verhältnisse“ ist ein beliebter Satz bei Eliten aus Wirtschaft und Politik.

Doch wer sind eigentlich wir?

Sind es die Arbeitnehmer deren Reallöhne in den letzten 20 Jahren gesunken sind?

Es kann auch keiner behaupten, dass die SGB II Empfänger (im Volksmund Hartz IV) mit ihren Regelsätzen in Saus und Braus leben. Protzen die Rentner über ihre Verhältnisse? Nein, seit diversen Rentenreformen sinkt deren Einkommensniveau kontinuierlich.

Leben wir also gar nicht über unsere Verhältnisse? Doch, wir tun es denn wir leisten uns einen fatalen Luxus, von dem allerdings nur wenige von uns etwas haben.

Wir gönnen uns den verhängnisvollen Prunk, den privaten Reichtum für die breite Bevölkerung weniger immens steigen zu lassen, und ihn gleichzeitig für die Millionäre und Milliardäre immer weniger zu besteuern. In diesem, und nur in diesem Sinne leben wir in Deutschland über unsere Verhältnisse.

Bei 25 % der Hamburger Kinder sind die Eltern auf Staatliche Transferleistungen angewiesen, obwohl statistisch gesehen jeder Hamburger über 300.000,- € Gesamtvermögen verfügen könnte. Die 25 reichsten Hamburger besitzen 40 Milliarden Euro. 20.000 Vermögensmillionäre stehen 200.000 Hartz-IV-Empfänger gegenüber. Am Ende waren alle überzeugt, dass wir in Deutschland die Vermögenssteuer dringend benötigen. (js)



Ihr Partner vor Ort für
Versicherungen und Vorsorge

Geschäftsstelle
Carsten Lengfelder
Meiendorfer Straße 89
22145 Hamburg
Telefon 040 226226570
Fax 040 226226599
carsten.lengfelder@zuerich.de



Saseler Straße 134a

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9:00 - 19:00 Uhr
Sa 8:30 - 14:00 Uhr

Telefon (040) 678 02 14



Vereinslokal des Meisdorfer SV

M. Schaumann

Sportplatz Deepenhorn, 22145 Hamburg
Telefon (040) 678 80 84

Termine für die Doppelkegelbahn
sind noch frei.
Gepflegte Küche, täglich ab 17 Uhr,
Sa. u. So. ab 10 Uhr

Für Festlichkeiten wie Betriebsfeiern,
Konfirmationen, Weihnachtsfeiern,
private Feiern, Jubiläen, und und und...
stehen Räumlichkeiten bis
100 Personen zur Verfügung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die MZ ist das Sprachrohr der Meisdorfer!

**Jeden Monat berichten
wir unabhängig und
überparteilich aus
unserem Stadtteil.**

**Erfahren Sie mehr auf
www.mz-magazin.de**



Ein Polizeiwagen stieß bei einer Einsatzfahrt mit einem Audi zusammen.

Im Mai kam es in Meisdorf zu zwei Verkehrsunfällen. Ein Polizeiwagen stieß gegen 14 Uhr bei einer Einsatzfahrt mit einem Audi zusammen. Der Unfall ereignete sich auf der B75, Ecke Oldenfelder Stieg (Stadttauswärts). Die Polizeibeamten wurden leicht verletzt und ins Krankenhaus gebracht. Der Fahrer des Audis überstand den Unfall ohne Verletzungen, jedoch mit einem Schock. Der Verkehrsunfalldienst der Polizei ermittelt nun die genaue Unfallursache.

Ebenfalls auf der B75 ereignete sich am 29.05. gegen 13 Uhr ein Verkehrsunfall in Meisdorf. Ein Motorradfahrer fuhr, Ecke Spitzbergenweg auf einen Opel auf. Eine Person wurde leicht verletzt und musste ins Krankenhaus gebracht werden. Bei beiden Unfällen bildeten sich Staus.

Auf der B75 ist es in Meisdorf überwiegend erlaubt nur 50kmh zu fahren. Viele Autos reizen jedoch die Höchstgeschwindigkeit bis zu 80kmh aus. Vielleicht würden Kreisel oder Verkehrsberuhigungen die häufige Unfallquote senken?! (Sascha Voigt)



Unfall B75, Ecke Spitzbergenweg.

Künstler wird geehrt Straßenname für Heinrich Steinhagen

Am 24. August 2011 hatten sich die SPD-Fraktion Wandsbek und der Bürgerverein Rahlstedt dafür stark gemacht, die neuen Erschließungsstraße, vom Großlohering abgehend, nach Heinrich Steinhagen zu benennen. Der Künstler hatte in Sichtweite des Weges gelebt und gewirkt.

Am 9. Mai 2012 weihte Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff die Straße offiziell ein. Wie vom Vorsitzenden des Bürgervereins angekündigt, wurde die Straßenbenennung von einer Ausstellung über Heinrich Steinhagen begleitet. Gemeinsam mit dem Rahlstedter Kulturverein und dem Kultur-Werk Rahlstedt konnte das Projekt realisiert werden. Eine Stunde nach der Straßenbenennung öffnete die Ausstellung ihre Pfor-

ten, Als Hausherr der Parkresidenz Rahlstedt begrüßte Markus Berns die Gäste. Er betonte, wie wichtig die Zusammenarbeit der verschiedenen Institutionen sei und das dem Credo seines Hauses entspräche, für kulturelle Veranstaltungen Unterstützung zu gewähren.

Auch Eröffnungsredner Peter Blänsdorf zeigte sich beeindruckt, dass es den drei Vereinen gelungen war, 42 Exponate für die Ausstellung zusammen zu tragen. Ungewöhnlich sei auch, dass alle Ausstellungsstücke

aus privater Hand zur Verfügung gestellt wurden. Und ohne die tatkräftige Hilfe einiger Haustechniker der Parkresidenz würde so manches Bild nicht an seinem Platz hängen. (Jens Seligmann)



SPD Rahlstedt, Meiendorf und Oldenfelde

3.Rahlstedter Frühjahrsempfang der SPD

Rappelvoll war es Ende April im Haus am See in Hohenhorst. Zum inzwischen dritten Rahlstedter Frühjahrsempfang begrüßten die drei SPD-Vorsitzenden Ekkehard Wysocki (Distrikt Rahlstedt), Ole Thorben Buschhüter (Distrikt Oldenfelde) und Justin Grapentin (Distrikt Meiendorf) die zahlreich erschienenen Gäste.

Ehrendast war in diesem Jahr die Wandsbeker Bundestagsabgeordnete und stellvertretende SPD-Parteivorsitzende Aydan Özoguz, die die Gäste herzlich begrüßte und die Arbeit der vielen Vereine und Verbände im Stadtteil und insbesondere das Engagement im neuen Haus am See in ihrer Rede hervorhob.

Als Oldenfelderin sind ihr die vielen Themen, die im Stadtteil eine Rolle spielen, nicht fremd. Die Mandatsträger aus Bürgerschaft, Bezirksversammlung und Regionalausschuss nutzten die Gelegenheit, mit den zirka hundert Gästen aus Vereinen und Institutionen ins Gespräch zu kommen.

Die drei Distriktvorsitzenden zeigten sich nach Ende der Veranstaltung zufrieden: „Der Rahlstedter Frühjahrsempfang ist auf dem Weg, eine feste Größe im Rahlstedter Kalender zu werden. Uns ist daran gelegen, den Kontakt mit den vielen Aktiven in Vereinen und Verbänden weiterhin zu pflegen



Aydan Özoguz (MdB und stellv. SPD-Bundestagsabgeordnete) war dieses Jahr Ehrendast und hielt die Eröffnungsrede.

und Anregungen und Kritik für unsere politische Arbeit aufzunehmen. Wir freuen uns schon auf den nächsten Frühjahrsempfang im nächsten Jahr und sind sicher, mindestens genauso viele Gäste begrüßen zu dürfen.“ (PM SPD)

Joachim Schöne
Versicherungsmakler e.K.

Ihr Partner in allen Versicherungsfragen



Islandstraße 30, 22145 Hamburg

Telefon: 679 27 04

joachim_schoene@web.de

Bürozeiten von montags bis freitags
9.00 - 13.00 Uhr

Freier Kindergarten in den Walddörfern e.V.
Meiendorfer Weg 77, 22145 Hamburg, Tel. 678 88 71



...waldorforientierter
Kindergarten

hat noch Plätze frei:

- Kindergartengruppe ab 3 J.
- Spielgruppe ab 2 J.

CDU Wandsbek

Nächtliche Ampelschaltung überprüfen

Autofahrer, die spät abends oder nachts unterwegs sind, fragen sich häufig, warum sie, obwohl allein auf der Straße unterwegs, an Ampeln anhalten müssen.

Ampelschaltungen in den Nachtstunden sind ein nicht zu unterschätzender Beitrag, Energiekosten und Immissionen zu senken. Die CDU-Fraktion in der Bezirksversammlung Wandsbek will mit einem Antrag erreichen, dass die Ampelschaltungen für die Nachtstunden überprüft werden. „An einigen Kreuzungen werden die Ampeln nachts/spät abends abgestellt und signalisieren durch gelbes Blinklicht, dass in diesem Kreuzungsbereich erhöhte Aufmerksamkeit gefordert ist. Leider ist dies bisher nur an wenigen Kreuzungen

der Fall. Die zuständige Fachbehörde sollte überprüfen, an welchen Lichtsignalanlagen eine Abschaltung für die Nachtstunden möglich ist. Das hätte auch den Vorteil, dass durch Abbremsen und Anfahren vor der Ampel künftig nicht mehr die Nachtruhe der Anwohner gestört wird“, meint Franziska Hoppermann, stellvertretende Fraktionsvorsitzende der CDU-Bezirksfraktion. (PM CDU)



EKT Spitzbergenweg

Sonniger Flohmarkt

Auch der zweite EKT Flohmarkt wurde von den Meiendorfern gut angenommen. Schnäppchenjäger kamen auf ihre Kosten und die Händler erfreuten sich über gute Umsätze. Für den nächsten Flohmarkt am 11. August nahm Frau Mielke schon Vorbestellungen entgegen. (js)



Zahlreiche Besucher stöberten im umfangreichen Angebot.

Folge 4

(Religions-) Freiheit mit Grenzen

von T. Schwarz

In den vergangenen Wochen berichteten die Medien von Koranverteilungen in vielen deutschen Städten und verletzten Polizisten nach einer Demonstration eben dieser Salafisten und einer Gruppe der Pro NRW Partei.

Nun zugegeben, dies sind nicht gerade Dinge, die jeden Bürger vor Fassungslosigkeit aus den Latschen kippen lassen, denn schließlich ist eine Bücherverteilung grundsätzlich nichts Schlechtes und verletzte Polizisten nach einer Demonstration sind alles andere als eine Rarität.

Brisant wird es erst, wenn man versteht, wer die Salafisten sind und vor allem was sie wollen.

Zum wer: Die Salafisten sind eine radikalislamische Organisation mit Anhängern in ganz Deutschland. Sie sind wohl die Radikalsten unter den Muslimen und interpretieren den Koran äußerst aggressiv. Pauschal kann von Islamisten gesprochen werden. Ihre Mitgliederzahl wird auf ca. 4000 geschätzt und etwa 70 % von ihnen stuft die Polizei als gewaltbereit ein. Seit längerem wird die Organisation vom Verfassungsschutz streng beobachtet.

Was wollen sie: Ihr Ziel hört sich so unglaublich und absurd an, dass man es wohl im ersten Moment für einen schlechten Scherz hält. Sie wollen innerhalb Deutschlands einen eigenen Gottesstaat errichten,

einen muslimischen Staat innerhalb Deutschlands mit der Scharia als Gesetz.

Zur Durchsetzung ihres Ziels schrecken sie auch vor Gewalt nicht zurück. Auf Nachfrage eines Spiegel TV Teams bei dem Führer der Salafisten Piere Vogel, wollte dieser sich nicht von Gewaltakten und Übergriffen auf „Ungläubige“ distanzieren.

Durch Recherchen des Spiegel TV Teams konnten Beziehungen der Salafisten zu terroristischen Organisationen im Nahen Osten nachgewiesen werden, auch zu bekannten Terroristen, wie dem Mörder der 2 US Soldaten am Frankfurter Flughafen. Hinzu kommt, dass der Täter engen Kontakt zu Piere Vogel via Facebook pflegte.

Mit aller Kraft wird versucht, besonders junge Männer, die in ihrem Glauben noch nicht gefestigt sind, für diese radikale Form des Islam zu begeistern.

Und mit diesem Wissen ist es nämlich eine Verteilung einer radikalen Koranfassung, um den Bürgern den Kopf zu verdrehen und aus der Attacke gegen einen Polizisten wird dann eine schwere Messerattacke.

Freiheit kennt keine Grenzen. Und besonders beim Thema Religionsfreiheit ist das Wort „Grenze“ äußerst unerwünscht. Jeder darf an das Glauben, was er für richtig hält. Und bekanntlich endet jede Freiheit dort,

wo die Freiheit eines anderen beginnt. Doch überschreitet die Religionsgruppe der Salafisten das Ende ihrer Freiheit mit bemerkenswerter Behaglichkeit. Wer sich indirekt zum Kampf gegen die „Ungläubigen“ bekennt und direkt andere Religionen denunziert, ist wohl kaum ein Verfechter der Religionsfreiheit in diesem Land.

Die in Deutschland geltenden Grundgesetze sind beispielsweise Ausdruck eines jahrhundertlang andauernden Kampf für Rechtsstaatlichkeit, Selbstentfaltung, Frauenrechte und eben Religionsfreiheit. Wer diese unschätzbaren Güter unserer Gesellschaft versucht zu beseitigen, stellt eine Gefahr für unser Land dar.

Lange blieb die Organisation im Schatten der medialen Berichterstattung, perfekte Starbedingungen um radikale und verfassungsfeindliche Inhalte unter das Volk zu bringen.

Das gestiegene öffentliche Interesse ist die Chance mit aller Härte gegen die Salafisten vorzugehen. Die Politik diskutiert momentan über ein Verbot der Salafisten.

Doch sollten wir nicht abwarten, bis die Salafisten vollständig von der Bildfläche verschwunden sind, sondern selbst vorsorgen. Es ist 1. Pflicht der Gesellschaft, jede Form von Extremismus zu verurteilen, ins Abseits zu stellen und schließlich aktiv dagegen vorzugehen. Wenn nur jeder von uns einen kleinen Teil dazu beiträgt, ist der Fortbestand einer toleranten Gesellschaft gesichert.



Ihr Ansprechpartner für Anzeigen in der MZ

Bastian Schau

E-Mail

bastian.schau@mz-magazin.de

Telefon

0176 / 32 86 99 23

Unsere Mediadata finden Sie unter www.mz-magazin.de

Interview mit dem Bürgerschaftsabgeordneten Ekkhard Wysocki (Vorsitzender der SPD Rahlstedt)

Herr Wysocki, Sie sind seit 2011 Mitglied in der Hamburgischen Bürgerschaft für die SPD Fraktion. Welche Aufgaben nehmen Sie dort wahr?

Ich bin in mehreren Ausschüssen tätig. Zum einen im Eingabeausschuss. Dort senden uns die Hamburger Bürger und Bürgerinnen ihre Anliegen und Probleme zu. Das kann vom Nachbarschaftsstreit bis zur Forderung neuer Radwege alles sein. Zum anderen bin ich Vorsitzender im Innenausschuss. Auch gehöre ich dem Parlamentarischen Untersuchungsausschuss *Elbphilharmonie* an, weiterhin bin ich auch Fachsprecher der Kirchen.

Lassen Sie uns über ein aktuelles Thema sprechen, die Streichung der Sozialgelder. Müssen jetzt viele Institutionen in Rahlstedt schließen?

Nein. Solche Horrorszenarien werden ausbleiben. Ich pflege einen sehr engen Kontakt zu den Vereinen und Institutionen und kann mir dementsprechend ein sehr gutes Bild von der Gesamtsituation machen. Wir müssen es schaffen, durch die Streichung der Sozialgelder neue Strukturen aufzubauen, damit die Angebote und Leistungen nicht leiden. Ein gutes Beispiel hierzu ist das *Haus am See* in Hohenhorst.

Hier haben sich mehrere Institutionen zusammengeschlossen und können nun den Bürgern ein sehr umfangreiches Angebot zur Verfügung stellen. Die Streichung wurde somit kompensiert und ein tolles Angebot ist in den neuen Räumlichkeiten entstanden.

Gerade auf der lokalen Ebene ist die Einbeziehung der Bürger besonders wichtig. Wie nehmen Sie das Interesse des Bürgers an aktuellen politischen Entscheidungen wahr?

Wir müssen es schaffen, die Menschen wieder für mehr Bürgerliches Engagement zu begeistern. Ganz Rahlstedt muss wieder zusammenwachsen und enger verknüpft werden. Das Interesse ist da. Unsere Aufgabe besteht darin, Plattformen und Netzwerke für die Bürger zu schaffen.

Wie könnten solche Plattformen oder Netzwerke aussehen?

Das können die Kulturwochen, die Stadtteilkonferenzen, aber auch der Wochenmarkt oder Stadtteilstadt sein. Es gibt unzählige Möglichkeiten. Die Aufgabe der Politiker besteht darin, diese Institutionen und Veranstaltungen zu vernetzen.

Lassen Sie uns zum Schluss über den Wirtschaftsstandort Rahlstedt sprechen.



*Ekkhard Wysocki,
u.a. Vorsitzender der SPD Rahlstedt und
Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft.*

Durch die Schließung des Kaufhauses Möller, ist ein Traditionsgeschäft aus der Geschäftslandschaft verschwunden.

Richtig! Ich glaube das war für viele Rahlstedter ein Schock. Die Einkaufsmeile *Rahlstedter Bahnhofstraße* steht noch vor ein paar Herausforderungen. So werden oft, die unterschiedlichen Öffnungszeiten beklagt. Außerdem muss die Fußgängerzone attraktiver gestaltet werden. Dies könnten Bäume, neue Pflastersteine oder auch Sitzbänke sein. Wichtig ist hierbei, dass wir den Bürger rechtzeitig in die Diskussion mit einbeziehen.

Vielen Dank für das Gespräch! (ms)

Weltkindertag in den Rahlstedt Arcaden Basteln, Puppentheater, Süßes und vieles mehr!

„Am 1. und 2. Juni sollten alle Kinder unbedingt die Arcaden aufsuchen, denn wir haben ein tolles Programm für die Kleinen vorbereitet.“ Das verspricht Centermanagerin Melanie Wittka.

Anlass ist der Internationale Kindertag, der am 1. Juni weltweit begangen wird. Dieser Tag soll an die Rechte der Kinder erinnern, die vor allem in den Billiglohnländern z.B. im asiatischen, pazifischen und afrikanischen Raum noch immer missachtet werden.

Sein Ursprung geht zurück auf die Weltkonferenz für das Wohlergehen der Kinder im August 1925 und die „Genfer Erklärung zum Schutz der Kinder“, die von 54 Staaten unterzeichnet wurde. Viele Organisationen nutzen den Tag für politische Aktionen, um die Rechte der Kinder ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. So arbeiten heute nach UNICEF-Angaben weltweit über 190 Millionen Kinder zwischen 5 und 14 Jahren unter härtesten Bedingungen für einen Hungerlohn in der Landwirtschaft,

Industrie, Werkstätten, Steinbrüchen oder im Straßenverkauf.

Zugleich ist dieser Tag aber auch ein Feiertag für die Kinder.

Die Rahlstedt Arcaden haben den Feiertag verlängert und den Samstag auch zum Kin-



dertag in der Ladenstrasse erklärt.

In der Bastelstube, die an beiden Tagen von 10 bis 18 Uhr geöffnet ist, können Kinder unter anderem Flugzeuge bauen oder andere tolle Holzbasteleien ausführen. Es gibt Kinder

-Figuren mit Puppenwagen oder Autos und Kettenanhänger.

Und wer will, kann an beiden Kindertagen auch die Kunst des Quadratalogo erlernen. Dafür ist ein Mitmachstand aufgebaut und wartet auf kleine Künstler. Grundelemente sind eine Leinwand, die mit einem Netz aus 2 x 2 cm großen Quadraten bespannt ist, ein Pinsel, harmonisch aufeinander abgestimmte Acrylfarben und die Kreativität der kleinen Künstler.

Lustige Wasserschüttelgläser können am Stand der Terbrüggen Show Produktion gebastelt werden. Der Fantasie sind beim Basteln und Gestalten mit Spielmais und Farbe keine Grenzen gesetzt.

Kinderschminken ist am Freitag von 10 - 13 und 14 - 18 Uhr angesagt. Am Samstag gibt es die Verwandlung im Gesicht von 9.30 - 14 Uhr und 15 bis 18 Uhr. Andrea Schulz führt das lustige Face-Painting durch.

Und an beiden Tagen gibt es Popcorn und Zuckerwatte, umsonst für alle Kinder!

Kinder, Kinder – das wird ein Spaß!



Karl-Heinz Kause bei der Ansprache.
Frau Moritz nahm anschließend die Grundsteinlegung vor.



Der Ehrenvorsitzende Carl-Heinz Petzoldt und
seine Frau genossen die Veranstaltung.



Showprogramm auf dem Fundament.



Meiendorfs Sportler im Gespräch.



Alle hatten Durst und
keiner konnte das Bier
anzapfen. Da übernahm
Uwe Zeplin das Kom-
mando und ging als
erster Wirt in die Anna-
len des Jugendclubs ein.



Jörn Lamprecht (MSV), Bürgermeister Ole von Beust (CDU)
und Bezirksamtsleiter Gerhard Fuchs (CDU)
bei der Besichtigung des Bauvorhabens.



Die Einweihung fand in den Räumen des Jugendclubs statt, da die
Sporthalle nur mit Turnschuhen betreten werden durfte.
Jens Rocksien Schulleiter von der Haupt- und Realschule Meiendorf
im Gespräch mit Christian Tjaden von der Haspa.



Experten aus Politik und vom MSV im Gespräch.



Zum Ende des letzten Jahrhunderts kam von der Stadt Hamburg „Grünes Licht“, dass der Meiendorfer Sportverein eine eigene Sporthalle erhält. Der Vorstand wollte diesem Geschenk aber nur Annehmen, wenn die Mitglieder sich bereit erklären, für eine selbstfinanzierte Hausmeisterwohnung eine Umlage aufzubringen. Auf einer Sondersitzung stimmten sie dieser Umlage mit großer Mehrheit zu. An den Gesamtkosten in Höhe von etwa einer Million Euro beteiligten sich Meiendorfs Sportler mit rund 200.000,- €.

Am 22. Juni 2001 nahm dann die Ortsamtsleiterin Gudrun Moritz, Pastor Paul

und der 1. Vorsitzende Karl-Heinz Kause die Grundsteinlegung vor.

Zwischendurch informierte sich der Bürgermeister Ole von Beust am 6. Juni 2002 über den Baufortschritt. Sein Credo: „Die Sportanlage mit integriertem Jugendtreff hat dank der sehr guten Zusammenarbeit zwischen Meiendorfer SV, Kirchengemeinde Meiendorf, Verwaltung und Politik Vorbildcharakter für weitere Einrichtungen dieser Art in Hamburg“.

Der Bausenator Mario Mettbach (Schill-Partei) weihte dann die Mehrzweckhalle am 30.8.2002 ein. Zu den geladenen Gästen zählten neben vielen Vereins- und Kirchenmitgliedern auch politische

Prominenz sowie Vertreter des HSB und der Nachbarvereine.

Karl-Heinz Kause und Herbert Quasebarth verdanken wir unter großen persönlichen Einsatz die Planung und den fast abgeschlossenen Bau. Oliver Leist und Jörn Lamprecht führten dieses Werk nach deren Tod erfolgreich zu Ende.

Nach fast zehn Jahren der Nutzung freuen sich die Sportler immer noch über diese tolle Halle mit 250 Quadratmetern Fitnesszone und auch der Jugendclub mit 235 qm Freizeitfläche ist hier fest in den Stadtteil integriert. Die Halle gehört zu Meiendorf wie der Eiffelturm zu Paris. (js)

KARL-HEINZ KAUSE NACHRUF

Am 25. April 2002 erhielt der 1. Vorsitzende des Meiendorfer Sportvereins (Ehrenmitglied seit 1976) die Medaille für „Treue Arbeit im Dienste des Volkes“ für seine Verdienste in einer Feierstunde vom Hamburger Senat. Zuvor war Karl-Heinz Kause 40 Jahre ehrenamtlich für den Verein tätig. 1960 trat Karl-Heinz Kause im Alter von 21 Jahren in den MSV ein und spielte zunächst Fußball, wobei er auch Jugendmannschaften und als Obmann die Fußball-Jugendabteilung betreute. 1967 übernahm

er das Amt des zweiten Vorsitzenden und 1992 den Vorsitz. Die Vollendung seiner beiden größten Projekte konnte er leider nicht mehr erleben: die Mehrzweckhalle Finnmarkring und das Stadion an der Meiendorfer Straße. Im Alter von 63 Jahren schlieft er in den Abendstunden am 25. Juli 2002 im Kreise seiner Familie ruhig ein. Unter großer Anteilnahme wurde er auf dem Tonndorfer Friedhof zu Grabe getragen. Auf der Einweihungsrede der Mehrzweckhalle kündigte der Vorstand an, diese Arena

nach Karl-Heinz Kause zu benennen. Dieses Versprechen wurde bis heute nicht eingelöst. Vielleicht ja am 25.07.2012 oder am 30.08.2012.

Der ebenfalls mit dem MSV eng verbundene Schatzmeister Herbert Quasebarth ist ein halbes Jahr später verstorben. Vor seinem Rentnerdasein führte „Büdel“ gemeinsam mit seiner Frau die Traditionsgaststätte „Sommerlust“ im Meiendorfer Weg. (js)



Neues Angebot des Meiendorfer SV Deutsches Sportabzeichen

Von Mai bis Oktober immer Montags um 18 Uhr können auf dem Sportplatz Schierenberg 60 die Prüfungen für das Deutsche Sportabzeichen (DSA) in den Rubriken Sprungkraft, Schnelligkeit, Schnellkraft und Ausdauer abgenommen werden. Willkommen sind Familien (Kinder ab 8 Jahre), Gruppen oder "Einzelkämpfer", egal ob MSV-Mitglied oder nicht.

Eine vorherige Anmeldung ist erwünscht, aber nicht unbedingt erforderlich. Mitzubringen ist Sportbekleidung für den Außenbereich. In den Sommerferien und bei starkem Regen findet der Montags-Termin nicht statt. Anmeldungen, Fragen, Hinweise und alternative Termine für Gruppen ab vier Personen



Kursleiter Stefan Lysenko

bitte per Email direkt mit dem Kursleiter abstimmen. (PM MSV)

SPD

Freizeit-Fußballturnier der SPD Meiendorf

Meiendorf trifft mit links!



Es winken wieder attraktive Preise!

Sonntag, 17. Juni, ab 10 Uhr
Sportplatz Deepenhorn

Modus:

Zu dem Turnier können sich Freizeitteams melden. Die Spieler sollten mindestens 16 Jahre alt sein. Über Ausnahmen entscheidet die Turnierleitung. Gespielt wird auf einem Kleinfeld mit einem Torwart und fünf Feldspielern und max. 4 Auswechselspielern. Dabei wird nach vereinfachten Regeln (kein Abseits) auf der Grundlage der Fußball-Regeln des Deutschen Fußballbundes gespielt. Das Startgeld beträgt 1,-€ pro Spieler.

Anmeldungen bis 14.6. unter
Tel.: 6 79 27 04
und per E-Mail: fussball@spd-meendorf.de

JUSOS
KREIS WANDSBEEK

www.spd-meendorf.de

Handwerksmeister für Meiendorf



Schöne Aussichten

TISCHLEREI
SCHMEKAL GmbH

Ihr Partner für
Fenster, Türen,
Innenausbau,
Einbruchschutz,
und mehr...

VELUX®

Saseler Str. 59
22145 Hamburg
Tel. 678 44 44

Glaseri X Spiegel
679 15 49

Bildereinnahmung

Glaseri Karck

ehemals Waßmann—Inh. Stephan Karck

Alles rund um's Glas
Alles rund um Bilder

Saseler Straße 2 | 22145 Hamburg
Tel. 040/679 15 49 | Fax. 040/679 30 21

BEDACHUNG
SANITÄR · HEIZUNG
KLEMPNEREI

REPARATUR UND SANIERUNG



BULAU +
DREYER GmbH

☎ **66 42 66**

Thomas Behrmann

alles aus einer Hand

Sanitär • Heizung • Dach • Oberflächen
Meisterbetrieb

Rund um's Haus • und vieles mehr

Tel.: 040 / 49 29 85 85
Fax: 040 / 49 29 85 86
Mobil: 0175 - 436 48 07

Krögerstraße 2
22145 Hamburg

Jugend-Tischtennisabteilung des MSV Beste Mannschaft Hamburgs

Die Jugend-Tischtennisabteilung der Jungen des Meiendorfer SV ist die beste Mannschaft Hamburgs. Dies stellten Sie nun schon zum dritten Mal in Folge beeindruckend unter Beweis und gewannen auch dieses Jahr den Hamburger Mannschaftsmeistertitel.

Ohne Verlustpunkte dominierten die Jungs des MSV die komplette Hin- und Rückserie. Im Saisonfi-

nale konnten Massoud Habib, Alexander Mrohs, Falko Kähler, Martin Rebert und Timo Zeyn die ärgsten Konkurrenten Sasel und Eidelstedt besiegen. Damit hat sich der MSV erneut für die Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaften, diesmal in Berlin, qualifiziert. Einmalig in der Vereinsgeschichte ist die Qualifikation der Tischtennismädchen, die dieses Jahr auch in Berlin um den Titel spielen dürfen. Angeführt werden die jungen Damen von der 15 jährigen Inga Weichel. Für dieses große Event werden noch Sponsoren gesucht. Falls Sie die Jugendlichen mit Ihrer Berlinfahrt unterstützen möchten, können Sie dies gern tun. Ihre Ansprechpartnerin ist Sabine Weichel (sabine.weichel@web.de, oder 6773991).

Weitere Informationen zur gesamten Tischtennisabteilung finden Sie unter:

www.tischtennis-in-meiendorf.de
(ms)



Die Jungs der Tischtennisabteilung gewannen zum dritten Mal in Folge die Hamburger Meisterschaft.



Trainiert wird in der Grundschule Wildschwanbrook. Interessierte können gern zu einem Probetraining vorbeischauen.

Meiendorfer SV - Fußballjugend Turnier der Nachwuchskicker

Am 11. Mai beim vereinsinternen kleinen Fußballturnier waren mal wieder alle 5 - 9jährigen Bundesligaprofis in spe dabei. In altersgemischten Mannschaften konnten sie alle Talent, Durchhaltevermögen oder sogar beides unter Beweis stellen. Als wohlwollende Zuschauer applaudierten am Ende Eltern, Großeltern und Patentanten bei der Verteilung von Medaillen und Urkunden. Für dieses jährliche Turnier arbeiten Fußball- und Kinderturnsparte des MSV eng zusammen. Ab 4 1/2 oder 5 Jahren beginnen viele junge Meiendorfer bei "Fußball und Co", das heißt sie treffen sich einmal die Woche in der Halle zum Fußballspielen, kombiniert mit Laufspielen und einem allgemeinen lockeren Balltraining. Mit wachsenden Fähigkeiten und erwachendem Ehrgeiz wechseln dann viele von ihnen in den folgenden drei bis fünf Jahren in die Fußballsparte. Dort wird regelmäßig zweimal die Woche draußen trainiert um für Punktspiele, Turniere und Meisterschaften an etlichen Wochenenden fit zu sein. Aber auch mit weniger Zeitaufwand, Ehrgeiz oder Talent kann Fußball Spaß machen! Am 11. Mai jedenfalls spielten die ganz starken Nachwuchsstürmer mit den fröhlichen Freizeitsportlern unbeschwert zusammen und das ganz ohne rote Karten, Polizeiaufgebot oder Feuerwerkskörpern auf dem Spielfeld. (Christiane Battenfeld)



TEMAH lädt ein Ein Fest für die Paten

Mit dem Projekt Schülerpatenschaft unterstützt die Temeswar-Arbeitsgemeinschaft Hamburg (TEMAH) seit einigen Jahren Schüler in Temeswar (Timisoara) in Rumänien. Für eine Spende von monatlich zehn Euro werden Kinder und Jugendliche mit den Mitteln ausgestattet, die ihnen einen Schulbesuch ermöglichen. Mit einem Fest für die Paten möchte sich TEMAH für die umfangreiche Unterstützung bedanken und über das Projekt berichten. Es sind natürlich alle eingeladen, die mehr über die Arbeit von TEMAH erfahren möchten. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Musik kommt von den "Happy Fidgety Feet-warmers". Und zum Abschluss gibt es eine Lasershow. Es wird um Spenden für Ferienfreizeiten bedürftiger Kinder in Rumänien gebeten. (Thomas Dick)

Wo finde ich die MZ?

**Über 1.000 Leserinnen
und Leser haben die MZ
schon abonniert und be-
kommen Sie jeden Monat
nach Hause geliefert.**

**Erfahren Sie mehr auf
www.mz-magazin.de**

PETRUS - das Sommermusical Simon, wirf die Netze aus...!



Die Geschichte von Simon, einem einfachen und ungehobelten Fischer, der sich mit Fragen beschäftigt, auf die wir endlich eine Antwort gefunden haben:

Ist es normal, dass ständig die Netze der Fischer leer sind? Haben römische Soldaten wirklich keine Angst? Wird Petrus an seinen Schuldgefühlen zugrunde gehen? Und warum hat der Jünger Andreas ständig schlechte Laune?

Antworten auf diese und viele andere Fragen gibt es im neuen Musical „Petrus“, für das wir seit der Chorfreizeit im Januar proben. Rund 60 Kinder und Jugendliche spielen und

verleugnen und muss sich mit seinen Schuldgefühlen auseinandersetzen.

Wird die Freundschaft von Jesus und Petrus das alles überstehen?

Die Antwort darauf gibt es am **Sonnabend, 16. Juni 2012 um 15 Uhr** und am **Sonntag, 17. Juni 2012 um 11 Uhr** im Familiengottesdienst in der Kirche Alt-Rahlstedt (Rahlstedter Straße 79)

Der Eintritt ist frei!

Wir freuen uns über eine Spende für die Arbeit des Kinder- und Jugendchores Alt-Rahlstedt. (PM skljafld)

Rogate Kirche Die Farben der Schöpfung

„Die Farben der Schöpfung“ ist der Titel der Ausstellung, die am Samstag, den 9. Juni, um 19 Uhr, in der Rogate-Kirche eröffnet wird. Die Hamburger Künstlerin Ingrid-Johanna Koops präsentiert Bilder, die zum Nachdenken, Staunen und Stillwerden einladen. Für Musik sorgt Mischa (Mihail Simeonov) aus Bukarest am Flügel. Die Künstlerin ist bei der Vernissage zugegen. Es erscheint ein Katalog zu der Ausstellung. Veranstalter ist die Kirchengemeinde Meiendorf Oldenfelde in Zusammenarbeit mit Ars Pontem. (Thomas Dick)



Ingrid-Johanna Koops

DRUCKSERVICE KARSTEN BERKE

**Flyer · Broschüren
Vereinszeitungen · Festschriften
Kataloge · Textildruck · Plakate**
und vieles mehr – schnell und pünktlich!

Druckerei: **Rahlstedter Straße 169 · D-22143 Hamburg**
Telefon: **040/67 94 25 71** · Fax: **040/67 92 96 08**
E-Mail: **dsberke@t-online.de**

MZ Online

**Aktuelle MZ als PDF-Download
Archiv der letzten Ausgaben
Verzeichnis von Vereinen und Institutionen
Linktipps
Alle Termine
Newsletter abonnieren**

**Entdecken Sie
www.mz-magazin.de**

Jahreshauptversammlung 40 Jahre Bürgerhaus in Meiendorf



Die Mitglieder und Delegierten bestätigten den bisherigen Vorstand einstimmig.



Ortwin Schuchardt, Franziska Hoppermann, Eckard H. Graage, Winfried Dalheimer, Heide-Marie Seubert, Holger Suhling und Ursula Presber

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung erinnerte der 1. Vorsitzende Eckard Graage daran, dass die Bürgerinitiative vor 40 Jahren gegründet wurde. Dieses Jubiläum wird im Herbst in Form eines Kinderfestes gefeiert. Der Vorstand wurde einstimmig wieder gewählt und versprach auch für das neue Jahr ein buntes und abwechslungsreiches Programm für die Meiendorfer auf die Beine zu stellen. (js)

„Ja zum Alter“ Das Glück liegt in der Tüte

Eins vorweg: er hat Spaß gemacht, der dreitägige Deutsche Seniorentag 2012, der unter dem Motto „Ja zum Alter“ erstmals in Hamburg stattfand. Eröffnet wurde er von Bundespräsident Joachim Gauck und auch Bundeskanzlerin Angela Merkel ließ es sich nicht nehmen, ihrer Geburtsstadt Hamburg am ersten Maiwochenende eine Stippvisite abzustatten, um Grußworte an die Senioren zu richten.

Zusammen mit den tausendfachen Angeboten an den Messeständen lauter Momente, um völlig aus der Tüte zu sein. Aus der Glückstüte vielmehr, ein Gastgeschenk (zu neudeutsch „give away“) der besonderen Art, verteilt von hübschen jungen Damen an jeden Messebesucher. Statt zum Supersondermesserabatt ganz umsonst und das nicht nur zur happy hour. Beglückt gingen die

Senioren mit ihrer Glückstüte nach Hause, wer Glück und genügend Freunde hatte, zog auch gleich mit vier oder fünf unterm Arm von dannen, und auch ich war gespannt, womit mich Fortuna, die Glücksgöttin, so reichhaltig beschenkt.

Ich hätte es mir denken können und habe es doch immer schon gehaut: das Glück dieser Erde liegt für uns Senioren nicht (mehr) auf dem Rücken der Pferde, sondern im Zwieback, dem guten, alten Zwieback aus der Kindheit! Und – kann denn Sirup Sünde sein? – im südhafte süßen Zuckerrübensaft. Dazu als scharfe Leckerlis (gesunde?) Kaubonbons mit Ingwer – was wohl die Dritten und mein Zahnarzt dazu sagen? Oder im (Trost)Pflaster für die Schürfwunden, die das Älterwerden so mit sich bringt? Auf jeden Fall in den Ohrenstöpseln in babyrosa, ge-

nau den richtigen für das nächste Heavy Metal Konzert, wenn Oma die Bühne rockt. Als Glücksbotschaft dazu die vielen, vielen kleinen (Werbe-)Ratgeber für Hüfte und Hirn, Knie und Knorpel, Leber und – ach ja natürlich – die Liebe, ein absolutes Muss für eine Glückstüte.

Doch sie ist so wenig käuflich wie all die anderen Kinkerlitzchen glücklich machen. Der Zwieback ist gegessen, der Drops gelutscht, die Ohren eh am Schwächeln – da halte ich mich doch lieber an das Glücksrezept von Goethes Mutter mit den folgenden Zutaten: 1 Teil Arbeit, 2 Teile Frohsinn und Humor, 3 gehäufte El Optimismus, 1 TL Toleranz, 1 Körnchen Ironie (gern auch Weisheit!) und 1 Prise Takt. Mit reichlich Liebe übergossen wird das fertige Gericht mit Sträußchen kleinster Aufmerksamkeiten geschmückt und dann mit Heiterkeit und einer guten erquickenden Tasse Tee serviert.

So mag das „Ja zum Alter“ wohl gelingen!

(Gunda Wütschner)



Wrobel's Würstchen

wo nicht nur die Currywurst Lecker schmeckt,



sondern auch die Pommes sind perfekt.

Angebot: 20 Jahre

Currywurst-Pommes

€ 3,30

Immer die Wurst in bester Qualität

Jeden Mittwoch und Samstag auf dem Rahlstedter Wochenmarkt



Bahnübergang Dassauweg
(Datum unbekannt)



Kriegerehrenmal

Das damalige Kriegerehrenmal mit der Tafel: TREUE UM TREUE UNSEREN HELDEN DIE DANKBARE HEIMAT MEIENDORF 1914 – 1918. In den Säulen standen auch die Namen der gefallenen Soldaten. Heute ist es das Ehrenmal mit dem Text: „Ehret die Toten des ersten und zweiten Weltkrieges.“



Grönländer Damm

Volksdorferstraße vor der Umbenennung in den Grönländer Damm.

Bis in die 60iger Jahre war es der wichtigste Verbindungsweg zwischen Rahlstedt und Volksdorf. Die beiden vorderen Häuser stehen heute noch.



Die Gärtnerei Poppen im Jahre 1978. Seit 2000 ist der Betrieb eingestellt und zwischenzeitlich neu bebaut.

Delikatessen Levin sponsert Gemüsebeet Kindergarten im Kindergarten

Im Mai war große Aufregung in der KITA Spitzbergenweg. Im Rahmen „Edeka sponsert 1000 Gemüsebeete“ konnten auch die Kinder der Kita beglückt werden.



Die Kinder pflanzten fleißig die Setzlinge und säten die Samen. Am meisten Spaß brachte das Begießen der Flora.

Filialleiterin Marion Jakobus von Delikatessen Levin war es bei der bundesweiten Aktion wichtig, dass auch Meiendorfer Institutionen berücksichtigt werden.

Die Experten der Edekazentrale bauten das Beet auf. Tatkräftige Unterstützung erhielten sie dabei von zehn fleißigen Nachwuchsgärtnern, die zum erfolgreichen Gelingen beitrugen.

Ein Kind fragte Frau Jakobus, ob sie schon morgen ernten könnten. „Das nicht, aber ich verspreche Euch, dass ich regelmäßig bei Euch vorbeischaue“ Delikatessen Levin ist seit Jahren für das soziale Engagement bekannt. Jeden Dienstag und Donnerstag werden die nicht verkauften Lebensmittel für die Meiendorfer Kirche und die Ahrensburger Tafel gespendet.

Hintergrund

Das Jahr 2012 steht bei der Kita im Zeichen des Umweltschutzes. Alle Gruppen betei-



Kindergärtnerin Frau Wainowski (links) und Frau Jakobus (rechts) mit den Fachkräften Paul, Arian, Shirin, Elias, Alamea, Michelle, Morris, Tanja, Arami und Emilia.

gen sich eifrig an den Projektaufgaben. Kunst aus Müll, aktive Mülltrennung, sparsamer Verbrauch von Rohstoffen, beim Schaf von der Schur über das Spinnen zum Stricken, die unterschiedlichen Klimazonen, warum brauchen wir Wasser und Bäume? Alle Kinder stellen in den Sommerferien aus alten Zeitungen Recyclingpapier her. (js)



Croque Insel Las Vegas in Meiendorf

Die Croque Insel bietet ihren Kunden jetzt einen weiteren Service. Die kurze Wartezeit auf seinen Croque kann man jetzt versilbern. Seit kurzem steht ein Wetterterminal für alle volljährigen Kunden zur Verfügung. Mit Ausnahme von Pferdewetten können alle Sportarten getippt werden. In der kurzen Startphase wurde das Gerät auch schon gut von den Gästen angenommen. (js)

Spöki im EKT Spitzbergenweg Nachwuchs

Aktuell hat die Spökigastronomie neue Freunde. Eine Kohlmeise wohnt jetzt dort im Briefkasten und brütet ihren Nachwuchs aus. Schicken Sie ihre Briefe an



Spöki bitte zur Zeit nicht mit der Post, sondern geben die Umschläge direkt in der Wirtschaft ab. Dort können Sie auch ein frisch gezapftes Pils erwerben. (js)

Restaurant Adria

Saseler Straße 1 · 22145 Hamburg · Tel. 040/678 70 53

Clubraum für bis zu 50 Personen

Täglich von 12–15 und 18–23 Uhr geöffnet
Sonn- und Feiertage durchgehend geöffnet
Montag Ruhetag



Delikatessen Levin Meiendorf



Ihr Supermarkt in der Nachbarschaft!
Frischfleisch – Partyservice – Backshop

Dienstag, Donnerstag und Freitags: Lieferservice
mit telefonischer Bestellannahme

Öffnungszeiten:

MO-FR 8–19 Uhr SA 8–14 Uhr

Spitzbergenweg 30

Tel. (040) 679 2209

Fax: (040) 679 3596



Europameisterschaft 2012

in Polen und der Ukraine

Gruppe A

08.06. 18:00	Polen – Griechenland		
08.06. 20:45	Russland - Tschechien		
12.06. 18:00	Griechenland - Tschechien		
12.06. 20:45	Polen - Russland		
16.06. 20:45	Tschechien - Polen		
16.06. 20:45	Griechenland - Russland		

	Mannschaft	Punkte	Tore
1.			
2.			
3.			
4.			

Gruppe B

09.06. 18:00	Niederlande - Dänemark		
09.06. 20:45	Deutschland - Portugal		
13.06. 18:00	Dänemark - Portugal		
13.06. 20:45	Niederlande - Deutschland		
17.06. 20:45	Portugal - Niederlande		
17.06. 20:45	Dänemark - Deutschland		

	Mannschaft	Punkte	Tore
1.			
2.			
3.			
4.			

Gruppe C

10.06. 18:00	Spanien - Italien		
10.06. 20:45	Irland - Kroatien		
14.06. 18:00	Italien - Kroatien		
14.06. 20:45	Spanien - Irland		
18.06. 20:45	Kroatien - Spanien		
18.06. 20:45	Italien - Irland		

	Mannschaft	Punkte	Tore
1.			
2.			
3.			
4.			

Gruppe D

11.06. 18:00	Frankreich - England		
11.06. 20:45	Ukraine – Schweden		
15.06. 18:00	Ukraine - Frankreich		
15.06. 20:45	Schweden - England		
19.06. 20:45	England - Ukraine		
19.06. 20:45	Schweden - Frankreich		

	Mannschaft	Punkte	Tore
1.			
2.			
3.			
4.			

Viertelfinale

Spiel 1	21.06. 20:45	Sieger Gruppe A – Zweiter Gruppe B		
Spiel 2	22.06. 20:45	Sieger Gruppe B – Zweiter Gruppe A		
Spiel 3	23.06. 20:45	Sieger Gruppe C – Zweiter Gruppe D		
Spiel 4	24.06. 20:45	Sieger Gruppe D – Zweiter Gruppe C		

Halbfinale

Spiel 1	27.06. 20:45	Sieger VF Spiel 1 – Sieger VF Spiel 3		
Spiel 2	28.06. 20:45	Sieger VF Spiel 2 – Sieger VF Spiel 4		

Finale

Sieger HF Spiel 1 - Sieger HF Spiel 2
Am 01.07 um 20:45 Uhr

Genießen Sie das Public Viewing bei allen
 Spielen im MSV Vereinshaus
 oder in der Croque Insel.
 Die MZ Sportredaktion tippt für das Endspiel:
Deutschland - Polen 2:1.

WIE GUT KENNEN SIE MEIENDORF?

Gewinnen Sie 3 x zwei Karten für die Busfahrt der Firma Jasper „Auge in Auge mit den Giganten“.

Die Fahrt ist in unserer Maiausgabe vorgestellt worden. Sind Sie ein Meiendorf Kenner und gehen gerne in unserem Stadtteil spazieren?

Dann können Sie sicherlich die aufgeführten Fragen mit Leichtigkeit beantworten.

Tragen Sie die richtigen Buchstaben in die entsprechenden Kreise ein und ermitteln das Lösungswort.

1. Wie viele Seitenstraßen gehen vom Bargkoppelweg ab?

G = 1 F = 2 H = 3

2. Welche Straße ist am längsten?

E = Bargkoppelweg

O = Nydamer Weg

U = Schierenberg

3. Welche der nachfolgenden Straßen liegen alle drei in Meiendorf?

L = Schierhornstieg, Gerstenkamp, Paganiniweg

N = Hagenweg, Gerstenwiese, Heidebrinker Weg

S = Fattsbarg, Gerstenkoppel, Heidkoppel

4. Welches Ziel liegt vom Restaurant Adria am dichtesten?

L = Haupteingang Altenwohnanlage Nordlandweg

S = Gymnasium Meiendorf

N = Kreisel Ringstraße / Saseler Straße

5. Welcher Verein ist der Älteste?

B = Meiendorfer Sport Verein

K = Schützengilde Meiendorf

E = Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr

6. Welcher Weg ist am kürzesten, wenn man vom Sportplatz Deepenhorn zum BiM geht?

E = Deepenhorn, Nordlandweg, Saseler Straße

A = Islandstraße, Lofotenstraße, Saseler Straße

I = Islandstraße, Soldkampweg, Saseler Straße

7. Führt die U-Bahnlinie U1 durch Meiendorf?

O = Ja, sonst würde es ja keine Station Meiendorfer Weg geben.

L = Ja, sie fährt von der Berner Brücke aus ca. 600 Meter durch Meiendorf.

A = Nein, so ein Quatsch.

8. Wie viele Meter liegt der Volksdorfer Mellenberg über dem Meeresspiegel?

O = 33 Meter

L = 63 Meter

A = 83 Meter

9. Wo steht die Skulptur?

E = Grönländer Damm

I = Polarweg

N = Kanadaweg

10. Wie viele Straßen gibt es in Meiendorf?

R = 93

E = 143

N = 193



1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Schicken Sie die Lösung an:

MZ, Islandstraße 30

in 22145 Hamburg

oder

per Mail an info@mz-magazin.de.

Einsendeschluss ist der 15.06.2012.

Bei unserem Gewinnspiel „Wie gut kennen Sie die MZ“ gewonnen das Maybe Lauretta Larix Perfume **Regina Mararro und Rotraut Schütt**. Wir gratulieren den Siegern und danken allen Mitspielern. Das Lösungswort lautete: HÖLTIGBAUM:

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden in der MZ veröffentlicht.

Mitarbeiter und freie Journalisten des Schöne Verlags sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Croque Insel-Bistro GmbH

Geschäftsführung: Ingo Skerra



Offizielle Skybar



an der Meiendorfer Straße

Lieferservice & Partyservice

Tel. 679 21 79

Saseler Straße 1, 22145 Hamburg

Öffnungszeiten: Dienstag-Freitag 11:30-23:00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag 15:00-22:00 Uhr

Wann?

Was?

Wo?

Wann?

Was?

Wo?

01.06. 18:00	Vogelwelt im NSG Stellmoorer Tunneltal Teilnahme ist kostenlos	Treffpunkt Hagen- weg Ecke Fattsbarg	13.06. 11:00-17:00	Tag der offenen Tür Bürgerverein Rahlstedt e.V.	Nydamer Weg 18 b Ruf 678 95 03
02.06. 11:00	Aufstellungen „Wie wir Lösungen finden“	BiM Saseler Str. 21 (678 91 22)	13.06. 17:00	Ein Fest für Schülerpaten	Rogate-Kirche
02.06. 11:00	Hamburg bekennt Farbe. Wir stehen für Demokratie. Ein Aufruf von Bürgerschaft, Senat, Handels- und Hand- werkskammer, Sportbund, Gewerkschaften, Kirchen, Religionsgemeinschaften, Migratenorganisationen und Wohlfahrtsverbände.	Rathausmarkt	13.06. 18:00	Bezirksversammlung Regionalaussch. Rahlstedt	Sitzungssaal Rahlstedter Str. 151
02.06.	Start der Dschungelnächte in Hagenbecks Tierpark (auch am 9. und 16.6.)	Hagenbecks Tierpark	13.06. 19:00	Unterstufenmusical	Gymnasium Meiendorf Schierenberg 60
02.06.	Knobeln	Spöki, EKT Spitzbergenweg	14.06. 19:00	Unterstufenmusical	Gymnasium Meiendorf Schierenberg 60
02.06. 17:00	The Lubbocks Eintritt 5,- €	Chattahoochee Meiendorfer Str. 34	15.06.	Sommerfest (679 68 70)	Die Urmeli's Redderblock 43
02.06. 21:00	IGOR-Flohmarkt, Anmelde- formular unter www.mein-rahlstedt.de Ruf 677 64 11	P +R Haus Rahlstedt Doberaner Weg	15.06. 15:00-16:00	„Tag der Musik“ Zauber der Musik präsentiert unsere Nachwuchskünstler	Haspa Meiendorfer Str. 104
03.06. 9:00-15:00	Gottesdienst	Thomas-Kirche	16.06. 10:00	Gewässernachbarschaftstag an der Wandse. Jede helfende Hand ist willkommen.	Bitte anmelden bei Frau Schilling (NABU) Ruf 69 70 89 13
03.06. 10:00	Oldenfelder Frühschoppen: „Ein Jahr Rot-Grün im Bezirk Wandsbek“ mit Anja Quast (SPD) und Susanne Zechen- dorf (Grüne)	Clubhaus SC Condor Berner Heerweg 188	16.06. 11:00	Richtig Schminken	BiM Saseler Str. 21 (678 91 22)
04.06. 20:00	Übungsabend unserer Frei- willigen Feuerwehr, Gäste sind willkommen	Lofotenstraße 10 www.ff-meiendorf.de	16.06. 15:00	Musical über Jürgen Petrus Eintritt frei	EV. Luth. Kirchengemeinde Pfarrstr. 19
05.06.	Altpapier	Bitte blaue Tonne herausstellen	16.06. 17:00	Bingo	Spöki, EKT Spitzbergenweg
05.06. 10:00	Stadtrundgang Rotherbaum Anmeldung unter Telefon 647 35 32	BiM Saseler Str. 21 (678 91 22)	17.06. 10:00	SPD Fußballturnier „Meiendorf trifft mit links“	Deepenhorn 5
06.06. 16:00 und 20:00	Liebe, Lust und Keuschheitsgürtel Dagmar Dreke & Cat Lustig Eintritt 10,- €	Kulturkreis Berner Schloss Gemein- schaftshaus Karlshöher Weg 3	17.06. 11:00	Gottesdienst	Thomas-Kirche
07.06. 18:05	Vogelwelt im NSG Stellmoorer Tunneltal Teilnahme ist kostenlos	Treff: HVV-Busstopp 269 Dänenweg	18.06. 15:00	Eröffnung der der neuen Aula	Gymnasium Meiendorf Schierenberg 60
09.06. 14:00	Kinderfest	BiM, Saseler Str. 21 (678 91 22)	18.06. 20:00	Übungsabend unserer Frei- willigen Feuerwehr, Gäste sind willkommen	Lofotenstraße 10 www.ff-meiendorf.de
09.06. 19:00	Ausstellungseröffnung „Die Farbe der Schöpfung“	Rogate-Kirche	19.06. 19:00	Schottland Dia Vortrag Eintritt 6,50 €	Parkresidenz Rahlstedt Rahlstedter Str. 29
09.06. 21:00	Songwriters Night Eintritt 5,- €	Chattahoochee Meiendorfer Str. 34	20.06. 15:00	Das Malteser-Hospiz-Zentrum Bruder Gerhard aus Volksdorf stellt sich vor	BV Rahlstedt bei Karin Kaiser Rahlstedter Bahn- hofstr. 7
10.06. 10:00	Gottesdienst	Rogate-Kirche	21.06. 0:00	Die Sommerferien beginnen in Hamburg	Meiendorfs Schulen
12.06. 13:30-15:30	Problemstoffsammlung der Stadtreinigung	Wildschwanbrook Ecke Spitzbergenweg	23.06. 19:00	Schützenfest der Meiendorfer Schützen	Stapelfelder Hof Stapelfeld
12.06. 16:30-18:30	Problemstoffsammlung der Stadtreinigung	Saseler Str. 111	23.06. 21:00	Last Companeros Eintritt 5,- €	Chattahoochee Meiendorfer Str. 34
12.06.	Plattdeutsche Veranstaltung Uhrzeit siehe Aushang	Schule Wildschwanbrook Wildschwanbrook 9	24.06. 10:00	Gottesdienst	Rogate-Kirche
			25.06. 23:00	Spiegel TV „Schiedsrichter bei den Amateuren“ Dreh- ort u.a. im MSV Stadion	SAT 1
			28.06. 19:30	Eine Kreuzfahrt durch das „Schwarze meer“	Kulturkreis Markus- Gemeinde Kielkoppelstr. 51
			30.06. 21:00	“The Javliters” Jive Rock´n´Roll & Rockabilly Eintritt 5,- €	Chattahoochee Meiendorfer Str. 34

**Weitere Termine
finden Sie im Internet unter
www.mz-magazin.de**